

Bericht der Kommission für die Hochalpine Forschungsstation Jungfrauoch für das Jahr 1981

Autor(en): **Debrunner, H.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Jahrbuch der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft.
Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Annuaire de la
Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et
administrative**

Band (Jahr): **161 (1981)**

PDF erstellt am: **27.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bericht der Kommission
für die Hochalpine Forschungsstation Jungfrauoch
für das Jahr 1981

Reglement siehe Verhandlungen 1976, S. 355

1. Tätigkeit der Kommission

Aufgabe der Jungfrauoch-Kommission ist es, die Interessen der Schweiz, insbesondere des Schweiz. Bundesrates und der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft, in der internationalen Stiftung Hochalpine Forschungsstationen Jungfrauoch und Gornergrat zu wahren. In der Berichtsperiode hat sich die Kommission im Rahmen der Stiftungsratssitzung, die am 2./3. Oktober in Interlaken und auf Jungfrauoch stattfand, zusammengefunden. Die Unterstützungsbeiträge der Mitgliedstaaten und Mitgliedinstitutionen der Stiftung sind für 1982 und 1983 gesichert. Auch der Betrieb in den Forschungsstationen gab uns keine besonderen Probleme auf.

2. Zur wissenschaftlichen Arbeit in der Hochalpinen Forschungsstation Jungfrauoch und in den astronomischen Observatorien Gornergrat-Süd und Gornergrat-Nord

Wiederum wurde ein grosses Interesse für unsere Forschungsstationen verzeichnet. Auf Jungfrauoch und auf Gornergrat waren 32 Gruppen aus Belgien, Deutschland, England, Frankreich, Italien, Oesterreich, den USA und der Schweiz tätig. Dabei wurden gegen 2'500 Arbeitstage geleistet. Die Forschungsprojekte betrafen Astronomie, Geophysik, Umweltforschung, Meteorologie, Materialforschung und Medizin.

Der Präsident: Prof. H. Debrunner

Bericht der Schweizerischen Kommission für Klima- und
Atmosphärenforschung (CCA) für das Jahr 1981

Reglement siehe Jahrbuch 1981, S. 184

1. Gründung

Nach Besprechungen und Beschlüssen in Ausschuss und Vorstand der SNG fand am 4. Februar 1981 eine vorbereitende Versammlung statt. In seiner Sitzung vom 9. Mai 1981 stimmte dann der Senat der SNG der Gründung einer Schweizerischen Kommission für Klima- und Atmosphärenforschung, Kurzbezeichnung CCA (Commission suisse sur le Climat et l'Atmosphere) zu und wählte deren Mitglieder.

Die Schaffung dieser Kommission wurde aus dem Bedürfnis heraus vorgeschlagen, neuen interdisziplinären Aspekten in diesem Forschungsgebiet, wie die zunehmende Bedeutung der atmosphären Spurenstoffe und der globalen Kreisläufe, aber auch der Information über Klimaveränderungen in der Vergangenheit, Rechnung zu tra-